

Turmverlag, Leipzig

(Z)

Im Turmverlag Albert Platzek, Leipzig,
erscheint soeben ein neues Buch der bekannten
deutsch-österreichischen Dichterin

Maria Stona

unter dem Titel

Klein-Doktor

ein Kinderleben von dem beliebten Wiener Maler

Franz Wacik



Die Dichterin schildert in einer Anzahl lebensvoller Gedichte das seelische Wesen eines schlesischen Dorfjungen, dessen naturechte Eindrücke und eigenartige Gedanken, in poetische Form gekleidet, den Leser fesseln und anregen. Ein ganzes kleines Menschenleben entrollt sich hier vor unseren geistigen Augen. Die Dichterin versteht es, durch Mannigfaltigkeit der Bilder und Tiefe des psychologischen Eindruckes in die junge Menschenseele ein Bild der großen Daseinsfreude und des Daseinsschmerzes zu geben, das in unserer Erinnerung nicht ohne eindringliche Nachwirkung bleibt.

Leipzig, Anfang Dezember 1918.

Turmverlag Albert Platzek.

Turmverlag, Leipzig

(Z)

Maria Stona
Klein-Doktor

Die zahlreichen, zum Teil farbigen Bilder, die der treffliche Wiener Künstler dem Buche beigibt, sind durch den märchenhaft poetischen Ton eine wahre Ergänzung der Dichtung, die durch die Innigkeit und in mancher Hinsicht edle Frömmigkeit jeden Leser nachhaltig bewegen muß.

Die Ausstattung des Buches ist eine besonders geschmackvolle und gediegene, sodaß es dem deutschen Büchermarkt zur Zierde gereichen wird.

Die Dichterin, die durch zahlreiche poetische und prosaische Schriften in weitesten Kreisen bekannt geworden ist, hat namentlich auch durch ihre warm empfundenen Kinderlieder sich einen Platz im Herzen der deutschen Kindermutter errungen.

Das Buch wurde im Auftrage des Turmverlages Albert Platzek, Leipzig, in der Offizin f. Rollinger, Wien, in einer einmaligen Auflage von 1200 nummerierten Stücken hergestellt. Die ersten 200 wurden als Luxusausgabe auf echtem Büttenpapier gedruckt, in Halbleder gebunden und von Maria Stona und Franz Wacik signiert.

Die künstlerische Ausstattung in Original-Eithographie besorgte Maler Franz Wacik, der auch den Druck überwachte.

Mit der Herausgabe dieses Buches, wobei der Verlag weder Mühen noch Kosten gescheut hat, ist ein Werk geschaffen worden, das eigentlich nur in Friedenszeit möglich war. Trotz der bedeutenden Herstellungskosten bewegen sich die Preise in mäßigen Grenzen.

Der Preis für die gewöhnliche Ausgabe beträgt 12 M., für die Luxusausgabe 35 M. (ohne Teuerungszuschlag meinerseits).

Wegen der geringen Auflage kann ich nur gegenbar liefern.

Ich bitte um tätige Verwendung des gerade jetzt sehr absatzfähigen Buches.

Leipzig, Anfang Dezember 1918.

Turmverlag Albert Platzek.